

[16419.] Für ein mit einer Zeitung verbundenes Berliner Verlagsgeschäft wird zum 1. October ein unverheiratheter Gehilfe gesucht. Beansprucht wird Bildungsstufe eines Gymnasial-Primaners, ehrenhafter Charakter und angenehme Persönlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit bei schneller Erledigung der Geschäftssachen, sowie specielle Kenntniß des Zeitungswesens. Gefällige Handschrift wird bestimmt vorausgesetzt. Reflectenten, denen eine dauernde Stellung erwünscht, erhalten den Vorzug. Gehalt 600 fl jährlich, freie Wohnung und Aussicht auf Erhöhung des Gehalts. Adressen unter Z. Nr. 333. befördert die Exped. d. Bl.

[16420.] In meiner Buchhandlung wird demnächst eine Gehilfenstelle vacant. Gut empfohlene wollen ihre Offerten mit Abschrift der Zeugnisse baldigst direct einbringen.

Eduard Leynsohn in Marienwerder.

[16421.] Offene Lehrlingsstelle. — Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann (Protestant) kann in meine Buchhandlung sofort als Lehrling eintreten. Kost und Wohnung gegen angemessene Vergütung im Hause. Näheres auf directe Anfragen.

J. A. Mayer in Aachen.

[16422.] Lehrlingsgesuch. — Zum October ist in der Buchhandlung des Unterzeichneten eine Lehrlingsstelle durch einen jungen Mann aus gebildeter Familie zu besetzen. Einem solchen, der Lust und Befähigung zum Berufe besitzt, ist hier Gelegenheit zur tüchtigen geschäftlichen Ausbildung geboten.

Näheres auf directe Anfragen.

Kreuznach.

H. Voigtländer.

Gesuchte Stellen.

[16423.] Prinzipale, welche eines zuverlässigen, in allen Arbeiten erfahrenen, des Französischen und Englischen in Wort und Schrift kundigen Gehilfen bedürfen, ersuche ich, sich gef. an mich zu wenden.

Ein junger Mann, der seit 10 Jahren im Buchhandel thätig ist und während 2 $\frac{1}{4}$ Jahr mit als treuer Mitarbeiter zur Seite stand, hat mich gebeten, diese Anzeige zu erlassen, und ich komme seiner Bitte um so bereitwilliger nach, als ich überzeugt bin, daß er der Empfehlung, die ich ihm ertheile, alle Ehre machen wird. Sein Eintritt könnte eventuell sofort erfolgen.

Prag, Anfang August 1865.

Heinr. Mercy's Verlag.

[16424.] Ein militärfreier junger Mann in Mitte der zwanziger Jahre, welcher bereits 8 Jahre dem Buchhandel und seinen Nebenbranchen angehört, sucht eine Stelle zum sofortigen oder baldigen Antritt. Die besten Zeugnisse über seine Arbeiten im Sortiment-, Verlags- und Commissionsgeschäft stehen ihm zur Seite.

Noch ist zu bemerken, daß Suchender ganz besonders auf eine bleibende Stellung reflectirt.

Gefällige Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre C. B. R.

[16425.] Ein seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörender junger Mann von 25 Jahren sucht zum 1. October d. J. oder später eine Gehilfenstelle in einem Verlage, am liebsten in Berlin. Gefällige Offerten wolle man unter H. D. # 1. an Herrn G. Hingst in Stralsund adressiren.

[16426.] Ein junger Mann, militärfrei, der französischen, italienischen und theilweise auch der englischen Sprache mächtig, sucht unter günstigen Bedingungen ein dauerndes Engagement in einem größeren Sortimentsgeschäfte (womöglich München oder Prag). Derselbe kann sich über seine Lehrzeit und seine ununterbrochene dreijährige Condition in einem der größeren Sortimentsgeschäfte Wiens mit sehr günstigen Zeugnissen ausweisen. Gefällige Offerten bittet man an Herrn Vincenz Fink in Linz zu adressiren, welcher auch die Güte hat, diesbezüglich nähere Auskunft zu ertheilen.

[16427.] Ein empfehlenswerther junger Mann, der seine Lehrzeit in unserm Geschäfte bestanden und seit einigen Monaten als Gehilfe bei uns arbeitet, wünscht sofort oder bis 1. October anderwärts placirt zu werden.

Geneigte Offerten vermittelt gern

Fr. Seybold in Ansbach.

[16428.] Ein Gehilfe, ca. 6 $\frac{1}{2}$ Jahr im Musikalienhandel thätig, sucht ab 1. October a. c. Stellung in gleicher Branche. Derselbe besitzt durch ununterbrochene Thätigkeit in mit größeren Leihinstituten verbundenen Handlungen ausreichende Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum und außerdem noch einige Routine in den Leihbibliothekarbeiten. Hauptsächlich würde derselbe auf eine seine Arbeitskraft vollständig engagirende Stellung, Sortiment oder Verlag, reflectiren und bittet geehrte Prinzipale, gefällige Offerten unter X. 2. der Exped. d. Bl. zu freundlicher Weiterbeförderung zu übermitteln.

[16429.] Ein junger Mann, 23 Jahre alt, seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, gegenwärtig in einem der grössten Geschäfte des Auslandes beschäftigt, der deutschen, franz. und holl. Sprache mächtig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung baldigst eine andere Stelle, womöglich in Berlin.

Adressen unter Z. 4. befördern die Herren Dörffling & Franke in Leipzig.

[16430.] Ein gut empfohlener Gehilfe, 5 Jahre in einer Handlung thätig, sucht zum 1. October d. J. oder früher eine seinen Leistungen entsprechende Stelle in einem größeren Geschäfte, am liebsten eines der buchhändlerischen Hauptplätze des In- oder Auslandes. Gef. Offerten direct sub E. G. an Alex. Schiefer in Frankfurt a. d. D.

[16431.] Für einen jungen Mann, der bei uns gelernt und dann über zwei Jahre am Rhein conditionirt hat, suchen wir sogleich oder bis zum 1. Octbr. eine Stelle in Nord- oder Mitteldeutschland. Derselbe hat empfehlende Zeugnisse aufzuweisen und besitzt Kenntnisse der engl. und franz. Sprache. Offerten bitten uns gef. direct einzusenden.

Landsberg a. d. W., 1. Aug. 1865.

Volger & Klein.

Besetzte Stellen.

[16432.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit Dank für ihre gefälligen Offerten hiermit zur Anzeige bringe.

Amberg, den 1. August 1865.

Fedor Pohl.

Bermischte Anzeigen.

Bequemer Gewinn.

[16433.]

Nur die Herren Schmorl & v. Seefeld haben mir in diesem Monat 80 fl für Rechnung 1865 zahlen lassen, welche laut Offerte dankbar mit 88 fl gutgebracht habe.

Im übrigen scheint meine Offerte vergessen; da sie aber meinen Geschäftsfreunden unbedingt von Nutzen, so erneuere und erweitere dieselbe:

Zahlungen für Rechnung 1865, die aber nicht unter 20 fl betragen dürfen, werden gutgeschrieben:

im Juli mit 10% Zuschlag,

im August mit 9% Zuschlag,

im September mit 8% Zuschlag,

im October mit 7% Zuschlag,

im November und December mit 6% Zuschlag,

im Januar mit 5% Zuschlag,

im Februar mit 4% Zuschlag,

im März mit 3% Zuschlag,

im April mit 2% Zuschlag.

Die gutgeschriebene Summe muß aber bis zur nächsten Messe verbraucht werden, zurückgezahlt wird davon nichts.

Ueberträge habe stets gestattet und werde sie ordentlichen Leuten nie verweigern. Wer jedoch für Rechnung 1865 anzahlen will und noch einen Uebertrag von 1864 schuldet, dürfte zur Vermeidung von Irrungen doch gut thun, auch diesen Uebertrag gleichzeitig auszugleichen. Stuttgart, den 31. Juli 1865.

Rudolph Schelins.

[16434.]

Das

Central-Agentur-Comptoir

von

Carl Minde in Leipzig

übernimmt stets Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur sowie alle dahin einschlagende Commissionen, ferner

Bermittlung von Stellen für Gehilfen

und sichert rechtliche und discrete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.

Ein werthvolles Manuscript

über ein neues Maß-System für Deutschland, conform der neuen Gewichtsordnung, circa 15—20 Druckbogen erreichend, mit

13 sorgfältig corrig. Tabellen,

[16435.] soll wegen Ablebens des bisher. Besitzers sofort Zug um Zug verwerthet werden.

Einsicht und Prüfung des gediegenen Werks bei Herrn Pluge, Mohrenstraße 35, in Berlin, und werden frank. Anfragen an denselben oder an Herrn H. Walther in Leipzig umgehend in genügender Weise beantwortet.

[16436.] Geschichts-, Reise- und Prachtwerke, Classiker, Lexika und gute Jugendschriften, diese auch in Restauflagen, sowie gangbaren theol. u. philolog. Verlag, übernehme ich gern, wenn angemessen billig gegen Baarzahlung oder in Change.

Hermann Tausch in Halle.